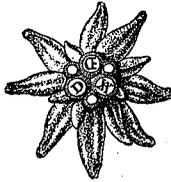


# Jahresbericht

der Sektion Leipzig des Deutschen  
und Österreichischen Alpenvereins

für 1920.



Leipzig 1921.  
Selbstverlag der Sektion Leipzig.

### Vorstand:

Präsident Geheimer Oberpostrat Domizlaff, Vorsitzender,  
 Kaufmann Alfred Braun, stellv. Vorsitzender,  
 Staatslotterie-Einnehmer Paul Lippold, Kassierer,  
 Kaufmann Reinhard Goepel, stellv. Kassierer,  
 Rechtsanwalt Dr. B. Zinkeisen, 1. Schriftführer,  
 Landgerichtsrat Dr. Sachse, 2. Schriftführer,  
 Oberlehrer Arthur Wolf, Bibliothekar,  
 Kunstmaler Arthur Felix-Schulze, Vors. des Festausschusses,  
 Stadtrat a. D. Rechtsanwalt Ludwig-Wolf, Beisitzer,  
 Univ.-Professor Dr. Siber, Beisitzer,  
 Direktor Bruno Schulze, Beisitzer, und  
 Oberingenieur Jaksche, Beisitzer.



### Jahresbericht für 1920.

Im Berichtsjahre hat sich unsere Sektion in erfreulicher Weise weiter entwickelt.

Der Sektionsvorstand war bemüht, den Mitgliedern den Besuch Tirols und der Alpenländer tunlichst zu erleichtern. Zu diesem Zwecke wurde gemeinsam mit mehr als zwanzig Sektionen des Freistaates und der Provinz Sachsen an die Eisenbahndirektionen Halle und Dresden ein Gesuch um Wiedereinrichtung der allbeliebten Alpengsonderzüge oder wenigstens Bewilligung von Fahrpreisermäßigungen gerichtet. Leider wurde das Gesuch von beiden Behörden abschlägig beschieden.

Es hat sich herausgestellt, daß S. M. der frühere König Friedrich August von Sachsen auch in Zukunft zu unserer Freude Mitglied unserer Sektion bleiben wird.

Im Laufe des Jahres hatte sich aus Mitgliedern der Sektion eine Bergsteigergruppe mit einem festen Programm gebildet. Die Beziehungen dieser Bergsteigergruppe zur Sektion waren mehrfach Gegenstand der Beratung im Vorstande und standen auch auf der Tagesordnung der Sektionsversammlung vom 5. Juli. Um ein gedeihliches Zusammenarbeiten der Sektion mit der Bergsteigergruppe zu gewährleisten, trat deren Vertreter Herr Prof. Dr. Siber in den Sektionsvorstand ein. Die Bergsteigergruppe löste aber schließlich dadurch alle Beziehungen zur Sektion, daß sie erklärte, außer dieser einen selbständigen Verein mit eigenen Zielen gründen zu wollen.

Am 21. Februar 1920 fand die Hauptversammlung unserer Sektion statt, in der die Jahresrechnung für 1919 verabschiedet, der Haushaltplan für das laufende Jahr festgestellt und genehmigt wurde.

In den Tagen vom 8. bis 10. September 1920 wurde die 46. Hauptversammlung des Gesamtvereins in Salzburg abgehalten, der außer unserem Vorsitzenden als Mitglied des Hauptausschusses Herr Alfred Braun gemäß Vorstandsbeschlusses als Vertreter

unserer Sektion beiwohnte. Der ausführliche Bericht über die Salzburger Tagung befindet sich in den Nr. 17 bis 20 unserer Mitteilungen. Auf ihn wird verwiesen mit dem Bemerkten, daß die Fortsetzung der 46. Hauptversammlung am 8. und 9. Dezember in Jena stattgefunden hat.

Über den Verlauf dieser Verhandlungen werden die nächsten Mitteilungen einen Bericht bringen.

In der Sektionsversammlung vom 11. Oktober 1920 fand eine ausführliche Aussprache über die Salzburger Tagung statt.

Während des Jahres hatte der Vorstand 12 Sitzungen zur Erledigung der laufenden Geschäfte. In der Sitzung vom 5. Juli 1920 wurde ein neuer Ausschuß für Jugendwanderungen, bestehend aus den Herren Oberlehrer Wolf, Major Kormann und Student Eisele gewählt.

Im Laufe des Jahres waren Mitglieder, ihre Damen und Gäste zu sieben Sektionsversammlungen mit Lichtbildervorträgen eingeladen, die sämtlich sehr gut besucht waren.

Es sprachen:

- am 13. Januar unser Mitglied Herr Dr. phil. Hermann Kees aus Leipzig über Erinnerungen an Oberbayrische und Nordtiroler Berge,
- am 9. Februar Herr Dr. jur. Kuphal aus Dresden über Bergfahrten im Kaukasus mit Dr. Oskar Schuster,
- am 9. März unser Mitglied Herr Lehrer Schob aus Leipzig über Wanderungen in den Zillertaler Alpen,
- am 13. April unser Mitglied Herr Prokurist Edlinger aus Leipzig über das Thema »durch das unbekannte Spanien«,
- am 11. Mai unser Mitglied Herr Verlagsbuchhändler Viktor Mutze aus Leipzig über Bergfahrten im Algäu, der Tannheimer- und westlichen Stubaier-Gruppe,
- am 8. Juni Herr Lehrer Ernst Schulze aus Grimma über führerlose Klettereien in den Dolomiten,
- am 9. November unser Vorstandsmitglied Herr Oberingenieur Karl Jaksche über den Schilau im Mittelgebirge und den Alpen.

Am 12. Juni 1920 fand ein Unterhaltungskonzert mit anschließendem Tanz im Garten und Jugendfestsaal des Gasthofs

Waldmeister Böhlitz-Ehrenberg statt, das sich regen Besuchs erfreute. Für den 16. ds. Mts. hat der Festausschuß die Mitglieder und deren Gäste zu einem Trachtenfest nach dem Zoologischen Garten eingeladen.

Zu unserer Freude können wir feststellen, daß im Laufe des Jahres wiederum eine Reihe von treuen Vereinsmitgliedern unserer Sektion 25 Jahre angehört haben. Die Jubilare, denen am Schluß der Hauptversammlung ein von der Sektion beschafftes Ehrenzeichen nebst Widmungsblatt überreicht werden soll, sind die Herren

1. Robert Seutter von Lötzen,
2. Dr. phil. Paul Schmidt,
3. Dr. med. Curt Rocca,
4. Kaufmann Albin Ungewiß,
5. Kaufmann Arnold Börner,
6. Privatmann Erwin von Bressendorf,
7. Justizrat Bernhard Zieger,
8. Hütteningenieur Walter Schmidt,
9. Oberlehrer Hermann Escher,
10. Frauenarzt Dr. Wilhelm Huber,
11. Dr. med. Paul am Ende,
12. Oberlehrer Albert Trescher,

sämtlich in Leipzig.

Zu Beginn des Jahres hatten wir einen Bestand von 1256 Mitgliedern. Es traten ein 137 neue Mitglieder, zur Aufnahme vorgeschlagen sind 23 Damen und Herren, durch Tod, Austritt und Wegzug verloren wir 47, so daß die Sektion mit einem Bestande von 1346 Mitgliedern das neue Jahr beginnen wird.

Leipzig, im Dezember 1920.

**Domizlaff.**

## Bericht des Hüttenausschusses über seine Tätigkeit im Jahre 1920.

Der Hüttenausschuß hat im verflossenen Jahr in seiner bisherigen Zusammensetzung vier Sitzungen abgehalten, in denen über die Lage unseres Südtiroler Hüttenbesitzes Bericht erstattet und über die Möglichkeit einer Betätigung beraten wurde. Wegen der bei der früheren österreichischen Militärverwaltung in Wien angemeldeten Schadenersatzansprüche haben wir nichts gehört, und es ist von dieser Seite wohl kaum was zu erhoffen. Der Unterzeichnete hat im Februar ds. Js. als Mitglied der vom Gesamtverein bestellten Entschädigungskommission einer von Exz. v. Sydow in Berlin einberufenen Sitzung beigewohnt, in der über den Stand der Dinge berichtet und bezüglich der möglichen diplomatischen Schritte bei der italienischen Regierung beraten wurde. Er hat sich ferner von dem Vorhandensein des von uns geretteten Inventarteils während seines Aufenthalts in Bozen im März überzeugt und konnte mit dem bisherigen Bewirtschafter der Grasleithütte Tschager im Einvernehmen mit dem Hüttenwart, Herrn Schulze, ein Abkommen dahingehend treffen, daß, falls nicht behördlicher Widerspruch erfolge, die Grasleithütte auf seine Rechnung und Gefahr versuchsweise knapp bewirtschaftet werden sollte. Außerdem wurde eine Besichtigungsexpedition unter der Führung des bewährten Führers Wenter ins Fassa resp. zur Vajolet- und Ciampediehütte verabredet, die auch bei Beginn des besseren Wetters im Frühjahr ausgeführt wurde. Es konnte festgestellt werden, daß das italienische Militäroberkommando die im Fassa gelegenen Hütten dem italienischen Alpenklub in Verwahrung gegeben und dieser dem bekannten Piaz die Vajolet- und Ciampediehütte zur Verwaltung übergeben hatte.

Ein Besuch dieser beiden Hütten im August seitens unseres geschätzten Sektionsmitgliedes, des Herrn Rudolf Brockhaus, der sich zu dieser Beaugenscheinigung in dankenswerter Weise erboten hatte, bestätigte, daß Piaz diese beiden Hütten bewirtschaftete. Ferner erfuhren wir durch unser geschätztes Sektionsmitglied, Herrn Gustav Schulze, der im August in Taufers weilte, und

durch briefliche Nachrichten unserer alten Wirtschaftsleute, daß die zu Tal gebrachten Inventarbestände noch vorhanden und gut verwahrt, daß aber beide Hütten Schwarzenstein und Lenkjöchl arg verwüstet und nicht bewirtschaftet waren.

Lenkjöchl ist inzwischen von der Zivilverwaltung als Grenzaufseherstation reklamiert, Schwarzenstein wird diesem Schicksal wohl auch verfallen,

Von der zerstörten Mandronhütte konnten wir nichts erfahren.

Im Oktober berichtete Tschager, daß der Besuch der Grasleithütte wider Erwarten ein reger gewesen sei. Etwa 700 Personen seien eingekehrt, darunter 180 Reichsdeutsche, und, da Tschager dabei seine Rechnung gefunden, dürften uns Unkosten an dieser Stelle nicht erwachsen.

Nachdem nunmehr Südtirol dem italienischen Staat einverleibt, werden hoffentlich die diplomatischen Schritte wegen Regelung unseres Besitzes energischer einsetzen und eine Klärung muß nunmehr erfolgen in dem Sinne, daß unsere Eigentumsrechte gewahrt bleiben.

Leipzig, am 31. Dezember 1920.

**Alfred Braun,**  
Vorsitzender.

# Jahresrechnung für 1920.

Vermögen.

Bilanz am

31. Dezember 1920.

Verbindlichkeiten.

|  | M     | ¢        |
|--|-------|----------|
| 1. <b>Kassenbestand</b> . . . . .  | 1187  | 31       |
| 2. <b>Bankguthaben:</b> Filiale der Oesterr. Creditanst. Bozen M 4079.50<br>Postscheckamt Leipzig » 291.95   | 4371  | 45       |
| 3. <b>Guthaben bei den Hüttenwarten</b> . . . . .  | 123   | 70       |
| 4. <b>Bücherei</b> . . . . .   |       |          |
| Zugang M 3800.—  |       |          |
| » 607.20   |       |          |
| M 4407.20  |       |          |
| Abschreibung » 447.20  | 3960  | —        |
| 5. <b>Dekoration</b> . . . . .   | 1     | —        |
| 6. <b>Lichtbilder-Apparat</b> . . . . .  |       |          |
| Zugang M 1.—   |       |          |
| » 135.10   |       |          |
| M 136.10   |       |          |
| Abschreibung » 135.10  | 1     | —        |
| 7. <b>Wertpapiere</b> M 8500.— 5% Dtsch. R.-Anleihe à 77.15 M 6557.75<br>» 1000.— Dtsch.Pr.-Anleihe à 88.40 » 884.—<br>» 500.— 4% Mansfelder Oblig. à 93.50 » 467.50 | 7909  | 25       |
| 8. <b>Hütten. Schwarzensteinhütte:</b>   |       |          |
| Grundstück und Gebäude . . . M 3400.—  |       |          |
| Abschreibung » 170.— M 3230.—  |       |          |
| Inventar . . . . . M 600.—   |       |          |
| Abschreibung » 60.— » 540.—  | 3770  | —        |
| Alte Mandronhütte . . . . .  | 1     | —        |
| Neue Mandronhütte:   |       |          |
| Grundstück und Gebäude . . . . . M 1.—   |       |          |
| Inventar . . . . . » 1.—   | 2     | —        |
| Grasleitenhütte:   |       |          |
| Grundstück und Gebäude . . . M 14700.—   |       |          |
| Abschreibung » 735.— M 13965.—   |       |          |
| Inventar . . . . . M 2600.—  |       |          |
| Abschreibung » 260.— » 2340.—  |       |          |
| Telephonleitung . . . . . M 100.—  | 16405 | —        |
| Lenkjöchlhütte:  |       |          |
| Grundstück und Gebäude . . . M 2950.—  |       |          |
| Abschreibung » 150.— M 2800.—  |       |          |
| Inventar . . . . . M 480.—   |       |          |
| Abschreibung » 50.— » 430.—  | 3230  | —        |
| Vajolethütte:  |       |          |
| Grundstück und Gebäude . . . M 35359.17  |       |          |
| Abschreibung » 2004.56 M 33354.61  |       |          |
| Inventar . . . . . M 330.—   |       |          |
| Abschreibung » 35.— » 295.—  | 33649 | 61       |
| Ciampediehütte:  |       |          |
| Grundstück und Gebäude . . . M 14000.—   |       |          |
| Abschreibung » 700.— M 13300.—   |       |          |
| Inventar . . . . . M 600.—   |       |          |
| Abschreibung » 60.— » 540.—  | 13840 | —        |
|  | M     | 88451 32 |

Nach den Büchern und Belegen

Leipzig, den 11. Februar 1921.

|  | M     | ¢        |
|--|-------|----------|
| 1. <b>Unterstützungen:</b>                                     |       |          |
| Grasleitenhütte . . . . . M 6000.—                             |       |          |
| Lenkjöchlhütte . . . . . » 2000.—                              | 8000  | —        |
| 2. <b>Paul-May-Stiftung</b> . . . . .                          | 500   | —        |
| 3. <b>Fest-Rücklage</b> . . . . .                              | 4246  | 32       |
| 4. <b>Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig</b> . . . . . | 1705  | —        |
| 5. <b>Kapital-Konto</b> . . . . .                              | 74000 | —        |
|  | M     | 88451 32 |

geprüft und für richtig befunden.

Adolf Knof.

Maximilian Werner.

Soll.

## Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1920.

Haben.

|   | M        | ö        |
|---|----------|----------|
| 1. <b>Zentralkasse München, Beiträge</b> . . . . .  | 9440     | 50       |
| 2. <b>Unkosten:</b>                                 |          |          |
| Postscheckgebühren, Versendungen, Mieten, Vorträge, |          |          |
| Druckkosten, Verschiedenes . . . . .                | 12287    | 74       |
| 3. <b>Abschreibungen</b> . . . . .                  | 4806     | 86       |
| 4. <b>Hüttenerträge (Zuschuß)</b> . . . . .         | 134      | 99       |
|   | <b>M</b> | <b>ö</b> |
|   | 26670    | 09       |

|   | M        | ö        |
|---|----------|----------|
| 1. <b>Zinsen</b> . . . . .              | 465      | 28       |
| 2. <b>Mitglieder-Beiträge</b> . . . . . | 20093    | 25       |
| 3. <b>Agio-Konto</b> . . . . .          | 111      | 56       |
| 4. <b>Kapital-Konto</b> . . . . .       | 6000     | —        |
|   | <b>M</b> | <b>ö</b> |
|   | 26670    | 09       |

Nach den Büchern und Belegen

geprüft und für richtig befunden.

Leipzig, den 11. Februar 1921.

Adolf Knof.

Maximilian Werner.

Einnahme.

## Haushaltplan für 1921.

Ausgabe.

|   | M        | ö        |
|---|----------|----------|
| <b>Kassenbestand, Bankguthaben und Hüttenbestände</b> . . . . . | 3500     | —        |
| <b>Mitglieder-Beiträge</b> . . . . .                            | 19500    | —        |
| <b>Zinsen</b> . . . . .   | 400      | —        |
|   | <b>M</b> | <b>ö</b> |
|   | 23400    | —        |

|  | M        | ö        |
|--|----------|----------|
| <b>Verwaltung</b> . . . . .                      | 10000    | —        |
| <b>Besoldungen</b> . . . . .                     | 1200     | —        |
| <b>Bücherei</b> . . . . .                        | 800      | —        |
| <b>Vorträge</b> . . . . .                        | 5000     | —        |
| <b>Miete für die Sektionsräume</b> . . . . .     | 300      | —        |
| <b>Beihilfe, Sonnabendkneipe</b> . . . . .       | 150      | —        |
| <b>Zur Verfügung des Vorstandes</b> . . . . .    | 1200     | —        |
| <b>Voraussichtliche Hüttenausgaben</b> . . . . . | 3250     | —        |
| <b>Festrücklage</b> . . . . .                    | 1500     | —        |
|  | <b>M</b> | <b>ö</b> |
|  | 23400    | —        |

# An die Jugend unserer Sektion!

Ex alpibus robur!

Aus den Bergen kommt uns die Kraft.

Wem von Euch, Jungen und Mädels, hat nicht das Herz geschlagen, wenn Eure Väter und Mütter Euch von den weißen Firnen, den grünen Matten, den blauen Seen unserer Alpen erzählten, wenn ältere Brüder oder Schwestern von kühnen Besteigungen, von tausenden Schneeschuhfahrten in Winterpracht kündeten! Ihr mühtet nicht Söhne und Töchter der Männer und Frauen sein, die mit Stolz ihren Edelweißstern am Lodenhut tragen, mühtet nicht deutsche Jungen, deutsche Mädels sein, wenn Euch nicht die Liebe zur Natur eingeboren wäre, jene Liebe, die tiefer beglückt, die dauernder beseligt als laute und prunkende Geselligkeit.

Das von den Vätern Ererbte muß erworben werden, damit es eigenster Besitz werde. Die Kraft der jugendlichen Glieder muß geübt, Herz und Auge empfänglich gemacht werden für die Schönheit und die erhabene Pracht unserer deutschen Alpenwelt.

In der Jugendgruppe, die die Sektion Leipzig des D. u. Ö. A. V. gegründet hat, soll dazu Gelegenheit gegeben werden. Nicht daß in ihr einer hirnlosen Sportfegerei gefrönt wird, nicht daß in ihr das Streben in einer Rekordkletterei in Dreitausendern und Viertausendern endet, nicht daß in ihr nur der Ehrgeiz genährt wird, an glatten Wänden zu klettern.

Die Bergwelt der Alpen soll das Letzte, das Höchste sein, dem wir zustreben, in ihr suchen wir höchste seelische Erhebung.

Das nächste Ziel unserer Jugendgruppe soll sein die Heimat zu erwandern und von ihr aus die Kreise immer weiter zu schlagen. Durch Vorträge soll der Blick für die Schönheit der Alpenwelt geöffnet, durch Lehrkurse die Fähigkeit des Bergwanderns und des Wintersports geübt und das gegenseitige Verantwortungsgefühl gestärkt werden.

Wer schon irgendeiner Wandergruppe angehört, der bleibe ihr treu. Unserer Jugendgruppe mögen nur die sich anschließen, deren Wandersehnen einmal in der hehren Alpenwelt seine herrlichste Erfüllung sucht.

Teilnehmer unserer Jugendgruppe können Söhne und Töchter unserer Mitglieder werden; wir denken an ein Alter von etwa 12 bis 20 Jahren.

Jugendliche, bittet Eure Eltern um ihre Zustimmung, meldet Euch schriftlich bei dem unterzeichneten Obmann der Sektion Leipzig. Vor allem aber brauchen wir Gruppenführer. Wer das Zeug zu einem verantwortungsbewußten Führer in sich fühlt, der helfe uns.

Ihr werdet dann Eure Jugendgruppe selbst ausbauen; wir Älteren werden Euch Jungen nur die Wege bahnen. Bergheil!



DRUCK VON OSKAR LEINER  
LEIPZIG, KÖNIGSTRASSE 26 B

41488

Im Auftrage der Sektion Leipzig:

**Arthur Wolf** ♦ **Sedanstraße 28 II**

Obmann der Jugendgruppe